

Ort:  
D ö r f l

Überlieferer:  
Anton Reiterits

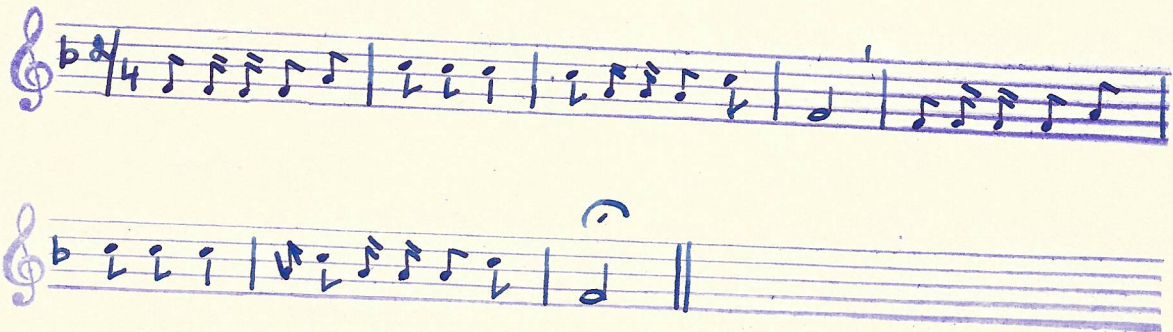
Aufzeichner und Einsender:

A. Reiterits

12 | 5



Tatataara hobns Äipfl gstuhln



Tatataara hobns Äipfl gstuhln, tatataara Bian a. Tatataara hobn s  
mi dawischt, tatataara di a!

Dieses Lied singen die im Obstgebirge herumstreichenden Buben, wenn sie der Feldhüter ("Födhiata") beim Obststehlen ertappt hat. Der Feldhüter hatte die Aufgabe, durch Feld-, Obst-, und Weingebirge zu gehen. Er war von der Ortsgemeinde als Wachorgan aufgestellt und dafür Sorge zu tragen, daß die reifenden Früchte nicht gestohlen werden. In den meisten Fällen war der Feldhüter gleichzeitig auch Nachtwächter und Totengräber. Dieser Beruf gehört bereits der Vergangenheit an.